



JAHRESBERICHT 2024

Inhalt Jahresbericht 2024

Präsidentenbericht	4
Organisation	7
Jahresrechnung 2024	8
Revisorenbericht	10
Das Jahr in Zahlen	11
Bericht aus dem Team	12
Miteinander im Seidengarten	14
Küchenumbau im Seidengarten	18
Kontakt und Spendenkonto	19



Das turbulente Jahr

Georges Krieg

Präsident

2024 überraschte uns Präsident Jörn Weidner mit einer Nachricht an die zuständigen Behörden. Darin hiess es, dass er leider das betreute Wohnen Seidengarten als Präsident verlassen müsse. Seine berufliche und private Situation liesse eine weitere Tätigkeit im Seidengarten nicht mehr zu, da der zeitliche Aufwand doch erheblich zugenommen habe und er diesen im Ehrenamt nicht mehr stemmen möchte. Das hat uns sehr irritiert und überrascht. Wir mussten uns neu organisieren. Um die Kontinuität zu gewährleisten, habe ich mich entschlossen, das Amt bis zur GV 2025, bzw. bis zur Pensionierung von Marianne Hänggi am 31. März 2026, nochmals weiterzuführen. Danach wird sie das Präsidium übernehmen.

Gleichzeitig mit Jörn Weidner hat auch Tanja Hänggi unseren Vorstand verlassen. Rahel Hänggi übernimmt neu das Amt der Protokollführung. Auch Urs Vogt verlängert sein Amt als Bauchef bis zur GV 2025.

Unser „Gartehüsli“, als Schutz für die Bewohnerinnen und Bewohner, (gegen Wind, Regen und Kälte) wurde von Christoph Hänggi, Mariannes Mann, in verdankenswerterweise aufgebaut.

Im Mai haben wir die Stelle für eine Sozialpädagogin bzw. einen Sozialpädagogen ausgeschrieben. Der Vorstand hat sich für die Anstellung von Flavia Wehrli entschieden. Flavia hat ihre Stelle per 1. September angetreten.

Ende Mai konnten wir mit den Erneuerungen unserer alten, unpraktischen Küche beginnen. Zum erhofften Termin wurde unsere Küche inkl. den notwendigen Bodenbelä-

gen und den Malerarbeiten fertiggestellt. Freudig wurde von den neuen Räumlichkeiten „Besitz ergriffen“.

Unser Sommerfest am 15. Juni war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Michael Saner, der Mann von Andrea Saner, hat die vielen Kinder zum Spielen motiviert und auch betreut. Der Grill lief auf Hochtouren und die Bar mit den verschiedenen (alkoholfreien) Getränken wurde rege benutzt. Die vielen Besucherinnen und Besucher wurden auch noch musikalisch unterhalten. Ein gelungener Anlass, der dank dem Einsatz von unserem Team und den Bewohnerinnen und Bewohnern allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Leider mussten wir uns im Sommer von zwei unserer Bewohnerinnen verabschieden. Einerseits wegen groben, wiederholten Verstössen gegen die Hausordnung und andererseits aus medizinischen Gründen.

Unsere Feueralarmanlage wies grobe Mängel auf. Regelmässig löste sie (zu Tages- und Nachtzeiten) Fehlalarme aus. Auch die Fachpersonen der Lieferfirma konnten die Fehler nicht beheben. Der Vorstand hat sich deshalb entschieden, die Anlage zu ersetzen.

Am 4. September erhielt Marianne ein Telefonat einer aufgebrachten Mutter. Ihr Sohn sei von einem unserer Bewohner umgestossen worden und habe sich dadurch verletzt. Die Reaktion von Marianne war absolut korrekt. Sie informierte unseren Heimpsychiater Urs Hafner, der sofort in den Seidengarten kam. Auch die Polizei und der Krankentransport waren schnell zugegen.

Die anwesenden Fachpersonen waren sich jedoch einig, dass von diesem Mann keine Gefahr ausging und er weder in der Psychiatrie noch bei der Polizei arretiert werden

musste. Mehrere Bewohner und Vorstandsmitglieder konnten bestätigen, dass der Mann zum Zeitpunkt des Ereignisses im Seidengarten war.

Die Mutter er hob Anzeige gegen unbekannt, worauf die Polizei eine Tatbestandsaufnahme veranlasste.

Um die Bewohner und das Wohnheim zu schützen, hat sich der Vorstand entschlossen, einen Rechtsbeistand zuzuziehen. Dies führte zu zwei ausserordentlichen Vorstandssitzungen. Bis das Verfahren durch die Staatsanwaltschaft eingestellt werden konnte, schrieben wir das Jahr 2025.

Dank der raschen und kompetenten Reaktion von Marianne eskalierte das Ereignis nicht. Für das besonnene Vorgehen von Marianne bedanke ich mich bei ihr, auch im Namen des Vorstands, herzlich.

Nach den vielen Turbulenzen war das Chürbisfest im Spätherbst eine richtige Wohltat. Es wurde geschnitten (ohne Verletzungen), um die Räbeliechtl auszuschmücken. Nach getaner Arbeit konnten wir uns an Leo's Chürbissuppe stärken. Ein gelungener Anlass, der es Wert ist, wiederholt zu werden.

Auch mit all den Turbulenzen ist es unserem Team gelungen das Jahr erfreulich abzuschliessen. Vielen herzlichen Dank, auch vom Vorstand, für euren Einsatz, auch in schwierigen, turbulenten Zeiten.

«Nicht wie der Wind weht, sondern wie wir die Segel setzen, auf das kommt es an.»



Organisation per 31.12.2024

Vorstand

Georges Krieg	Präsident
Ursula Rüegg-Aeschbach	Buchhaltung
Rahel Hänggi	Aktuarin
Urs A. Vogt	Bauwesen
Vrene Leuenberger	Vorstandsmitglied
Urs Hafner	Beisitzer und Heimpsychiater
Thibaud Rouèche	Beisitzer und Heimpsychiater

Team

Marianne Hänggi-Oppliger	Leitung / Betreuerin
Andrea Saner	Stv. Leitung / Betreuerin
Janine Wey	Betreuerin
Flavia Wehrli	Betreuerin
Leo Lüber	Springer
Michèle Lüscher	Springerin

Revisionsstelle

René Stöcklin, 4410 Liestal



Jahresrechnung 2024

Periode 01.01.2024-31.12.2024

Bilanz

Jahr	2024	2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	387'440.82	310'372.83
Kurzfristige Guthaben	60'054.45	65'004.80
Transitorische Aktiven	1'183.25	1'310.00
Anlagevermögen	738'300.00	761'100.00
Passiven		
Kreditoren	10'269.05	10'269.05
Fremdkapital langfristig	730'000.00	730'000.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellung	80'000.00	95'000.00
Passive Berichtigungsposten	37'271.63	17'807.68
Kapital	284'710.90	240'453.89
Total Aktiven und Passiven	1'186'978.52	1'142'251.58
Verlust		
Gewinn		44'726.94

Erfolgsrechnung

Jahr	2024	2023
Aufwand		
Löhne und Entschädigungen	166'541.75	149'922.43
Sozialleistungen	18'298.75	19'530.12
Übriger Personalaufwand	5'414.45	6'664.10
Medizinischer Bedarf	670.50	702.20
Haushalt	36'788.55	35'740.65
Unterhalt Liegenschaft + Einrichtung	107'428.93	54'449.45
Energie und Wasser	14'702.05	17'733.85
Freizeitgestaltung	1'780.65	2'344.03
Büro und Verwaltung	11'391.93	11'890.76
Übriger Sachaufwand	11'508.00	6'017.05
Rückstellungsaufwand Küche	0.00	25'000.00
Ertrag		
Taggelder	412'332.00	388'518.00
Abschreibungen Taggelder	486.00	17'205.95
Sponsoren, Gönner und Mitgliederbeiträge	1'079.00	1'011.00
Übrige Erlöse, ausserordentlicher Ertrag	6'327.50	1'928.60
Total Aufwand und Ertrag	375'011.56	419'738.50
Verlust		
Gewinn	44'726.94	44'257.01

Revisorenbericht

Revisorenbericht
zuhanden der Generalversammlung
des Vereins
SEIDENGARTEN
zur Jahresrechnung 2024

Als gewählter Revisor habe ich die Jahresrechnung des Vereins SEIDENGARTEN für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Rechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach meiner Beurteilung entsprechen Buchführung und Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt 1'186'978.52 Franken und der Gewinn beträgt 44'726.94 Franken.

Ausgangspunkt meiner Prüfung bildete die von der Generalversammlung letztes Jahr genehmigte Bilanz per 31. Dezember 2023.

Aufgrund der vorgenommenen Prüfungen kann ich z. Hd. der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung ohne jegliche Einschränkungen zur Genehmigung empfehlen.

4410 Liestal, den 6. März 2025

Der Rechnungsrevisor:


René Stöcklin

Das Jahr in Zahlen

Personalbestand und Klientenstatistik 2024

Jahr	2024	2023	2022
------	------	------	------

Personalbestand

Stellen-%/Anzahl Personen	206/10	165/7	163/6
---------------------------	--------	-------	-------

Anzahl Klienten

Männer	6	5	3
Frauen	5	3	2
Anzahl Klienten total	11	8	5

Anzahl Belegungstage	2147°	2400*	1200
Durchschnittliche Belegung	5.86	6.57	3.28

Herkunfts-Kanton

BL	2	4	1
BS	0	0	1
SO	9	4	3
Übrige	0	0	0

°hier von 81 Abwesenheitstage mit reduziertem Tagessatz und 195 Tage mit Belegung i.DZ oder reduziertem Tagessatz

*hier von 102 Abwesenheitstage mit reduziertem Tagessatz und 628 Tage mit Belegung im Doppelzimmer

Bericht aus dem Team

Flavia Wehrli

Sozialpädagogin, im Seidengarten seit 1. September 2024

Wer sich an WG-Zeiten zurückinnert, kennt die Vorteile und Herausforderungen des gemeinschaftlichen Wohnens.

Es gibt das gesellige Zusammensitzen.

Es gibt das Philosophieren über „Gott und die Welt“.

Es gibt den Rückzug in die privaten Räume, das Alleine-sein.

Es gibt den Frust über die Ämtli-Verteilung.

Es gibt die Diskussionen darüber, wer wie oft den Abfall wegbringt.

Es gibt die Kritik am Zustand der Toiletten.

Es gibt die Ideen für die (Um-)Gestaltung von Haus und Garten.

Es gibt die grosse Ernüchterung bei der Umsetzung, weil es doch viel mehr zu tun gibt, als gedacht.

Es gibt die Momente zum Lachen und welche zum Weinen.

Es gibt den Streit und die Harmonie.

Es gibt die Gespräche, in denen sich alle verstehen.

Und solche, in denen aneinander vorbeigeredet wird.

Genauso ist es auch im Seidengarten-Alltag.

Es „menschelet“ sehr und vieles geht herrlich „normal“ vonstatten.

Und nun?

Teilen Sie die Vorstellung, dass Menschen mit Suchtproblemen und psychischen Belastungen Einzelgänger:innen sind? Dass jede und jeder auf sein eigenes Wohl bedacht ist?

In meinem Denken gab es diese Vorurteile bis vor Kurzem. Meine Kontaktpunkte zu sucht- und psychisch erkrankten Menschen waren spärlich. Mein Bild geprägt von Stereotypen.

Unbewusst - trotz langjähriger Praxiserfahrung im sozialpädagogischen Arbeitsfeld.

Bewusst wollte ich hinschauen und mein Bild hinterfragen.

Bewusst entscheiden sich die Bewohner:innen für den Seidengarten.

Ein Entscheid gegen altbekannte Muster.

Sie wollen Gemeinschaft leben.

Sie möchten Normalität erfahren.

Sie suchen ein Umfeld, das es Ihnen ermöglicht, zur Ruhe zu kommen.

Sie schätzen Personen, welche Ihnen Verlässlichkeit und Beständigkeit vermitteln.

Sie achten die Regeln und Strukturen, die für die Sicherheit aller sorgen.

Sie sprechen darüber, wie es sein soll (und wie es war).

Einige Bewohner:innen erkennen den positiven Mehrwert des Lebens im Seidengarten.
Sie lassen Veränderung zu und lassen Gewohntes zurück.
Andere zieht es zurück.

Und nun?

Uns verbindet mehr, als uns trennt.
Lebenswege sind unterschiedlich.
Uns eint, dass wir soziale Wesen sind.
Wir alle wollen irgendwo „zu Hause“ sein.
Der Seidengarten ist ein zu Hause.
Ein Miteinander trotz (oder wegen) den biographischen Hürden.

Kommen Sie vorbei.

Feiern Sie mit uns die öffentlichen Jahresfeste.
Nutzen Sie den Naturweiher des Seidengartens als Begegnungszone.
Bauen Sie Vorurteile mit Hilfe von persönlichen Gesprächen ab.
Bilden Sie sich ihr eigenes Bild über die Menschen, welche den Seidengarten gerne Ihr zu Hause nennen.

«Uns eint, dass wir soziale Wesen sind. Wir alle wollen irgendwo „zu Hause“ sein. Der Seidengarten ist ein zu Hause. Ein Miteinander trotz (oder wegen) den biographischen Hürden.»



Miteinander im Seidengarten

Perspektiven von innen und aussen

«Ich wohne nun 1.5 Jahre im Seidengarten. Hier gefällt es mir sehr gut. Es gibt viele nette Leute. Ich helfe gerne beim Kochen, beim Wocheneinkauf oder im Haushalt. Wir verstehen uns gut und helfen einander. Zwei Mal in der Woche gehe ich in der Vebo in Breitenbach arbeiten, das mache ich gerne. Am meisten freue ich mich, wenn mich meine drei Kinder besuchen. Dann backen wir zusammen einen Kuchen, das ist für mich immer schön. Mir geht es gut hier, aber ich wünsche mir für die Zukunft, dass ich wieder mit meinen Kindern zusammenleben kann - in einer kleinen schönen Wohnung.»

Bewohnerin im Seidengarten

«Besonders hervorzuheben ist die professionelle Ebene des Austauschs, die wir sehr schätzen. Der Seidengarten zeichnet sich durch eine individuelle und bedarfsorientierte Ausrichtung aus, bei der stets der Mensch im Mittelpunkt steht. Zudem haben wir die transparente Kommunikation als besonders wertvoll erlebt, da sie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ermöglicht. Für uns als WABe Plus GmbH ist diese Kombination aus Fachlichkeit, Offenheit und individueller Ausrichtung ein zentraler Aspekt, der die Qualität des Seidengartens ausmacht.»

WABe Plus GmbH

«Als Coiffeursalon in der Region nehmen wir den Seidengarten in Fehren als eine wertvolle Einrichtung wahr. Es ist eine gute Sache, dass Menschen dort in einem geschützten und sicheren Umfeld leben können. Die Bewohner und Bewohnerinnen, die wir kennengelernt haben, sind sehr freundlich und liebenswürdig. Wir schätzen sie und heissen sie jederzeit herzlich willkommen.»

*Tamara Cueni-Karrer
Coiffeur Hairzstück*

Bereits seit vielen Jahren übernimmt unsere Apotheke die pharmazeutische Betreuung der Bewohnenden der Wohngemeinschaft Seidengarten. Das heisst, wir prüfen die aktuellen Therapiepläne, wie bei allen unserer Patientinnen und Patienten unter anderem auf Sicherheit, Verträglichkeit, Plausibilität der Verordnung, Maximaldosierungen und Wechselwirkungen. Dazu ist sowohl mit den Verantwortlichen der Wohngemeinschaft Seidengarten als auch mit den betreuenden Ärztinnen und Ärzten ein enger Austausch erforderlich. Zum Beispiel sind wir zurzeit aufgrund von Lieferengpässen diverser Medikamente stark gefordert, um eine möglichst lückenlose Versorgung sicherzustellen. Je nach Situation kann das fehlende Medikament direkt durch ein gleichwertiges Präparat ersetzt werden, es muss eigens produziert werden oder es wird gemeinsam mit dem betreuenden Arzt eine möglichst geeignete Alternative diskutiert.

Nach der Prüfung der Therapie bereiten wir die individuellen Medikamente so vor, dass diese von den Bewohnenden zu den richtigen Zeitpunkten eingenommen werden. Dazu rüsten wir wöchentlich für die Bewohnenden die Tabletten und Kapseln in sogenannte Wochendosetts. Um das Vier-Augen-Prinzip und die damit notwendige Sicherheit zu gewährleisten, werden die Dosedds immer durch eine Apothekerin oder einen Apotheker freigegeben, bevor diese die Apotheke verlassen. Dank der tollen Zusammenarbeit und dem persönlichen Austausch mit dem Seidengarten können wir so einen Beitrag dazu leisten, dass die Bewohnenden stets optimal versorgt und betreut sind.

Michael Misev

Geschäftsleitung Schwarzbuebe Apotheke Breitenbach

Im Seidengarten wurde meine Mutter sehr herzlich aufgenommen. Sie wird dort liebevoll betreut, und ich habe den Eindruck, dass sie sich rundum wohlfühlt. Die Atmosphäre ist familiär und angenehm, und das gesamte Mitarbeiterteam ist engagiert, freundlich und professionell. Ich selbst fühle mich bei meinen Besuchen immer willkommen. Es ist schön zu sehen, wie durch die gute Betreuung viele ihrer Ressourcen gestärkt wurden. Besonders schätze ich auch die tollen Feste, die das Seidengarten-Team regelmässig organisiert. Ob das fröhliche Kürbisschnitzen im letzten Herbst oder die kreative Gesichtsbemalung im Sommer. Solche Momente bringen Abwechslung, Freude und schöne Erinnerungen für alle Bewohner*innen und ihre Angehörigen.

Als Angehörige bin ich sehr dankbar für diese wertvolle Arbeit und könnte mir keinen anderen Ort vorstellen für meine Mutter.

Selma Ibrahim Hassan

Ig bi dr Hänggi Dieter und vor 5 Jahr i Fehre cho,
bi pensioniert, Jahrgang 50 und has in letzschter Zit chli ruehiger gnoh.

Vorher viel gschafft, s Huus z Mältigä pflegt und mit em Töff dur Europa gfahrä,
jetzt meh ufs E-Bike, handwärkle, Ziit gniessä und umreisä mit mim Charä.

Vor einiger Ziit han ig dr Sidegarte lehrä kennä
und zwar zerscht wägem Güggel und de Hennä.

Me hett mi gfrog, öpp ig s Hüehnerstalldach chönn renovierä,
glichzitig bsorg ig no chlini Hüehnli, wo dört chönnä umä spazierä.

Ig bi jo ä rüschtigä pensioniertä Ma,
und frog, wo ig süscht no hälfe cha.

Möbel zämmeschtellä, Strüücher schnidä, verschiedenen Sachä entsorgä,
Lüt zum Dokter bringä oder i dr Apothek öppis bsorgä.

Die chlinä Arbetä im Sidegarte gäbe ä Sinn i mim Läbe,
Ziit näh zum Guets tue isch jo nie dernäbe.

Drum goh ig sehr gärn ab und zue i Sidegarte goh Sachä machä
D Lüt si sehr nätt, wärtschätzend und s git au Luschtigs zum lachä.

Ig hoff, ass ig gsung blib und cha hälfe a däm schöna Ort,
viele Dank für alles und witer so, das si mini wichtigschtä Wort.

Ig wünsch Euch allnä viel Chraft, Freud und es schöns Zämeläbe,
ä grosse Dank dr Marianne mit Team im Sidegarte, wo alles gäbe.

Danke

Dieter Hänggi

Allrounder im Seidengarten



Küchenumbau im Seidengarten

Im Juni 2024 konnten wir uns im Seidengarten einen lang gehegten Wunsch erfüllen: Die über 50 Jahre alte Küche wurde durch eine moderne, funktionale Einrichtung ersetzt. Die neue Küche ist nicht nur hygienischer und effizienter - sie ermöglicht den Bewohner:innen auch wieder eine aktive Teilnahme am Alltag. Die Atmosphäre beim Kochen und Essen ist spürbar entspannter und das Gemeinschaftsgefühl gewachsen.

Der Umbau war dringend nötig: Die alte Küche aus dem Jahr 1965 entsprach längst nicht mehr den heutigen Standards. Sie erschwerte den Kochprozess erheblich - sowohl für unser Team als auch für die Bewohner:innen. Mit der neuen Küche ist ein zentraler Ort des Zusammenlebens entstanden - ein Raum, in dem Struktur, Teilhabe und Lebensfreude ihren festen Platz haben.

Dank grosszügiger Spenden - unter anderem von der **Stiftung Primavera**, der **Kirchgemeinde Oberkirch** und **mehreren Privatpersonen** - konnten wir das Projekt realisieren. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Doch es fehlt noch ein Stück: Um den Küchenumbau abzuschliessen, mussten wir leider auch auf unsere Notfallrücklagen zurückgreifen. Damit wir diese wieder auffüllen und unseren finanziellen Spielraum für zukünftige Herausforderungen sichern können, sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen. Jeder Beitrag - ob klein oder gross - hilft uns, den Seidengarten langfristig als Ort der Stabilität, Teilhabe und Gemeinschaft zu erhalten.

Jetzt spenden:

Spendenkonto:
Raiffeisen Bank Laufental/Thierstein
IBAN: CH86 8080 8005 3644 9383 1
Vermerk: Küche Seidengarten



Kontakt und Spendenkonto

Adresse

Betreute Wohngemeinschaft Seidengarten
Spahnweg 50
CH-4232 Fehren

Kontakt

Telefon: 061 761 22 11
seidengarten@bluewin.ch
www.seidengarten.ch

Bürozeiten:
Montag - Freitag: 10:00 bis 16:00 Uhr
Wochenende und Feiertage: 10:00 bis 14:00 Uhr

Spendenkonto

Jede Spende hilft, wichtige Projekte im Seidengarten umzusetzen oder den Bewohnenden kleinere Ausflüge zu ermöglichen. Wir sind dankbar für Ihre finanzielle Unterstützung:

Raiffeisen Bank Laufental/Thierstein
4242 Laufen
IBAN: CH86 8080 8005 3644 9383 1

Impressum

Herausgeber: Verein Seidengarten, Spahnweg 50, CH-4232 Fehren
Redaktion & Gestaltung: Rahel Hänggi - Text & Kommunikation, Laufen
Druck: HB Kartenverlag AG, Erschwil
Juli 2025

